



Still Family

Wie wichtig ist Familie?

Sozialpädagogische Familienbegleitung im Kontext der vollen Erziehung. Vom Projekt zur Ressource – Erfahrungsbericht aus 10 Jahren Familienbegleitung im Arbeitskreis Noah.

26. September 2024



Still Family –

Sozialpädagogische Familienbegleitung = NoFa im Kontext
stationärer Erziehungshilfe

Petra Siegrist, Sozialarbeiterin | Obfrau Arbeitskreis Noah, Supervisorin, HB Lehrende FH Oberösterreich
Mag.^a (FH) Elisabeth Paulschin, Sozialarbeiterin | HB Lehrende FH Oberösterreich, Sozialpädagogische Familienhilfe OÖ

Still Family –

Sozialpädagogische Familienbegleitung = NoFa im Kontext
stationärer Erziehungshilfe

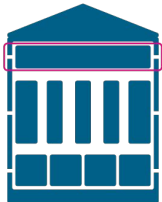
10 Jahre NoFa – Individuelle, zwischenmenschliche und systeminduzierte Spannungen
mit “NoFa-Familienbegleitung” für das “Kind” entwicklungsförderlich gestalten

Integratives Modell



Therapeutisches Milieu im Arbeitskreis Noah

Wir akzeptieren Kinder und Jugendliche in ihrer aktuellen Persönlichkeit. Traumasensibel begleiten wir sie und gestalten prozessorientiert partizipierende Betreuungsformen die Halt geben und aushaltbar sind.



Kinder können sich auf "fremde Hilfe" eher einlassen, wenn sie subjektiv erleben, dass sich auch gleichzeitig um ihre vorhandene "Familie" gekümmert wird und sie sich in ihren Sorgen, Bedürfnissen in Bezug auf die "Familie" wahrgenommen, verstanden und unterstützt fühlen.



Desintegration ist kein Fehler in der Kooperation, sondern der NORMALZUSTAND in komplexen professionellen Netzwerken.

Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit werden meist mit den Intentionen des Anderen erklärt.

Es braucht also eine Haltung und eine Methode, die es erlaubt, ein Verständnis über diese Unterschiede zu erlangen, ohne Schuldzuweisung.

Es geht nicht nur um die Koordination verschiedener Ideen, sondern darum, neugierig zu sein, Gespräche zu führen, um Gedanken/Intentionen der KollegInnen wirklich zu verstehen und Brücken zu bauen, wo unvereinbare Gräben zwischen Ansichten vorherrschen.

Bevington & Fuggle, 2012



NoFa ist unterstützend tätig bei der...

- **Entlastung des Teams**
(Familien/Elternzusammenarbeit vs. NoFa Familien/Elternarbeit)
- **Entlastung des betroffenen Kindes/Jugendlichen**
- **Entlastung der fallverantwortlichen Behörde**
- **Entlastung des Herkunftssystems**
- **Verbesserung der Entwicklungschancen** aller Kinder in der Familie
- **Stärkung der Erziehungsfähigkeit** der Eltern
- **Förderung der Persönlichkeitsentwicklung** der Eltern
- **Verbesserung der Beziehungen** der Familienmitglieder untereinander
- **Hebung des Selbstwertgefühls** der “Familie”
- **Begleitung einer gelingenden Ablöse** von Jugendlichen von der Betreuung und der Familie
- **Bewältigung von Krisen und Konfliktsituationen**



Leitmotiv-Theorien

Circles of Courage nach Larry Brendtro und Martin Brokenleg

Dimensionen der Persönlichkeitsentfaltung und Interventionsfelder
im therapeutischen Milieu

Fünf Säulen der Identität nach Hilarion Petzold

Evaluierungshilfe bei der Gestaltung des individuellen Betreuungsprozesses

sozialpädagogische Betreuung nach Ruth Cohn, Walter Fürst

Gestalten sozialpädagogischer Interaktionen im therapeutischen Milieu

sozialtherapeutische Begleitung nach Fritz Redl, Silke Gahleitner

Gestalten traumasensibler Begegnungen im therapeutischen Milieu

Syst[®] nach Insa Sparrer und Matthias Varga von Kibéd

Reflexion von Wirklichkeitskonstruktionen
durch nonverbale, transverbale und verbale Sprach- und Denkfiguren



Circle of Courage® im Arbeitskreis Noah



basierend auf den Circles of Courage®
von Larry Brento/ Martin Brokenleg <https://starr.org/>
erweitert durch Mark Freado <https://growingedgetraining.com/>



5 Säulen der Identität



Identität

Leiblichkeit

Psyche, Körper, Seele

Arbeit und Leistung

in welchem die anderen zu meiner und ich zu ihrer Identität beitrage

Soziale Beziehung

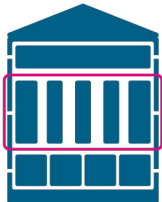
in denen ich mich identifiziere und durch die ich identifiziert werden kann

Materielle Sicherheit

welche gleichzeitig Identifikation (selbst) und Identifizierung (durch andere) ermöglichen

Werte

mit denen ich mich identifizieren kann, die meine sind, aber auch die anderer, die all jener die sich mit mir zu diesen Werten bekennen



basierend auf Hilarion Petzold



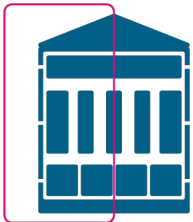
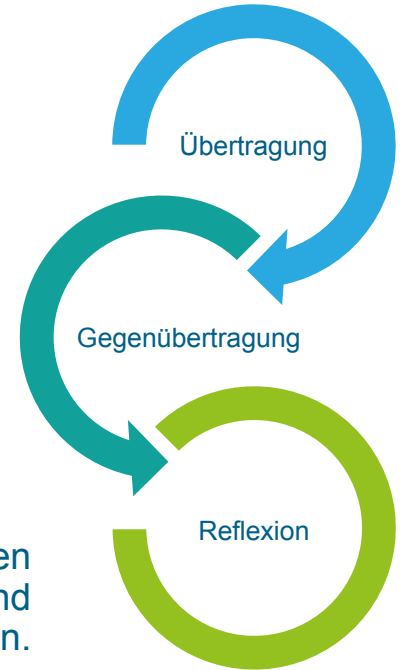
sozialtherapeutische Begleitung

Grundlage ist eine multiperspektivische Diagnostik und biopsychosoziales Verständnis.

Wir erkennen Bindungsbedürfnisse, regulieren Nähe /Distanz, meiden Loyalitätskonflikte und mentalisieren Gefühle als Teil einer traumasensiblen Begegnung.

Eine Personenzentrierte Haltung im Spannungsfeld ständiger Übertragungsphänomene und deren Reflexion steht im Mittelpunkt.

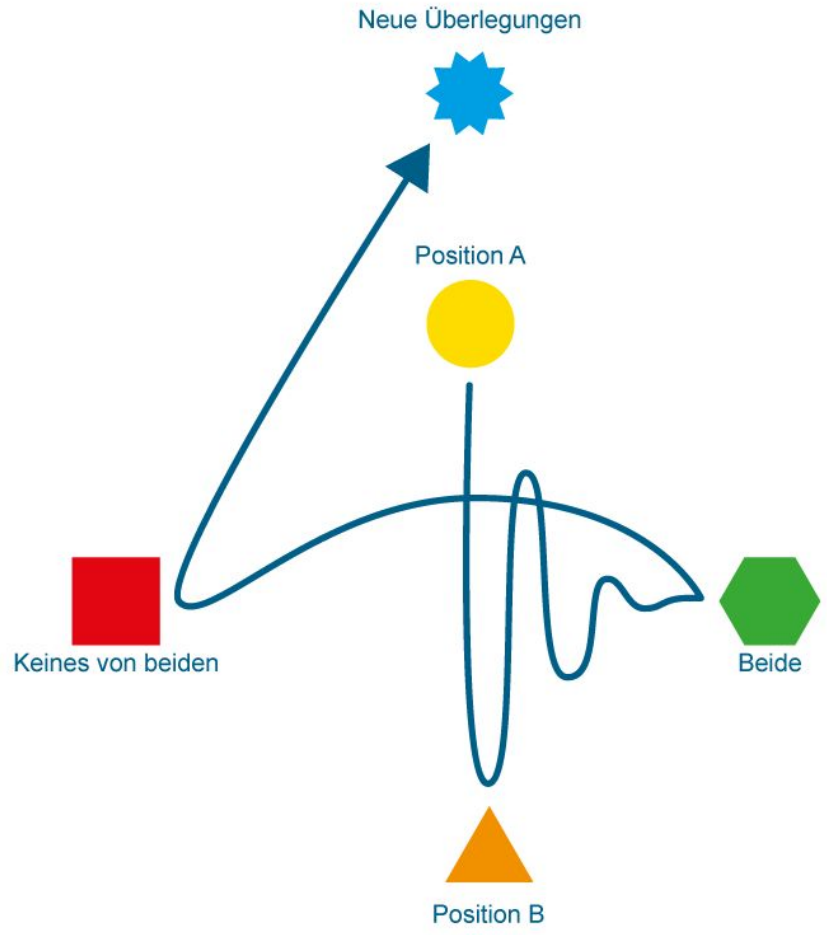
Therapeutische Prozesse können in der Begleitung entstehen und sind Möglichkeiten der Be- und Verarbeitung eigener Erfahrungen.



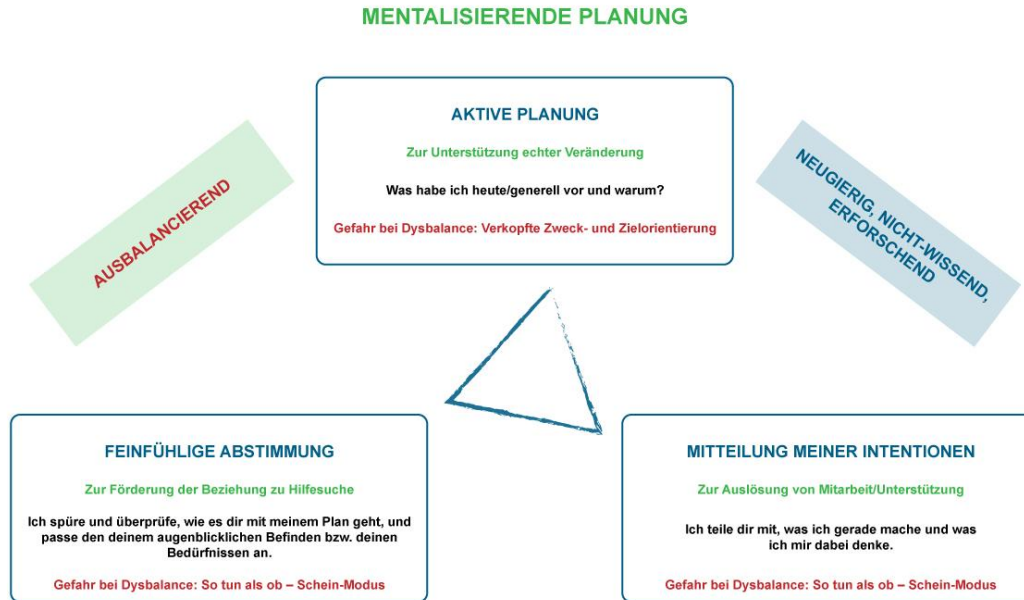
NoFa

- wird nicht anstatt der Familie, sondern **"mit der Familie"** tätig
- ist eine **lebensorientierte** Hilfe
- nützt **systemische** Methoden und lösungsorientierte Interventionsstrategien
- ist eine **ganzheitliche** Hilfe
- sucht **individuelle** und **kreative Wege**
- arbeitet **lösungsorientiert** und **gemeinwesenorientiert**





Ein Betreuungsprozess mit zugeschalteter NoFa verstärkt in den meisten Fällen für das jeweils betroffene Kind, die WG (Mitbewohner:innen, Betreuungsteam, DSA) und die Familie die Erfahrung, dass belastende Spannungen gestaltet und sowohl gemeinsame, als auch individuell passende Perspektiven entwickelt werden können.



Mentalisieren stellt eine besondere Herangehensweise an zwischenmenschliche Beziehungen dar. Kennzeichen dieser Haltung ist eine respektvolle, nachforschende Einstellung zum inneren Befinden anderer Menschen. Zum Mentalisieren gehört auch die Erwartung, dass wir die Sichtweisen, Bedürfnisse und Gefühle von Anderen bewusst wahrnehmen und *berücksichtigen wollen*, und mit unseren eigenen genauso umgehen.

Fonagy & Asen, 2010

Es geht nicht darum, dass wir mentalisieren, sondern darum, dass die andere Person sich *mentalisiert* fühlt.

Laura Talbot, 2018



Wir alle haben ein inneres Narrativ. Das Narrativ der anderen Person zu verstehen, schenkt *Potential* für epistemisches Vertrauen. Wenn dieses Verstehen von der anderen Person auch wahrgenommen wird, *entsteht* epistemisches Vertrauen.

Peter Fonagy, 2018

Die Illusion, verstanden worden sein, kann genügen, um epistemisches Vertrauen auszulösen.

Eia Asen, 2018



- **Fort- und Weiterbildungen**
- **verpflichtende und spontane Selbstreflexion durch ausgebildetes erfahrenes Personal**
- **Leitungsschulung**
- **Supervision**

tragen dazu bei, dass durch **Handlungs- Haltungs-** und **Wissenskompetenz individuelle Konzepte** mittels einer wiedererkennbaren **Arbeitskreis Noah Sprache** zu stärkenden und heilenden Erfahrungen führen.

Multiperspektivisches und polykontexturales Fallverstehen durch laufende sozial-pädagogische Diagnostik, als transparent gehaltener Betreuungsprozess Kommentar aller Beteiligten, braucht **Zeit und Raum**, flexibel anzupassende Kommunikationsstrukturen und Selbst - Reflexionskompetenz, um **Kohärenz Erfahrungen** (das ergibt Sinn) zu ermöglichen.





The Guardian's 'Points of view' advert, 1986





Danke!